EP-U-01-032

Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in:	KV Odenwald-Kraichgau
Beschlussdatum:	03.10.2018

Änderungsantrag zu EP-U-01

Nach Zeile 32 einfügen:
Ein ungebremst wachsender Verbrauch von Energie und materiellen Gütern bedroht weltweit die Lebensgrundlagen der Menschen. Wirtschaft ist aber kein Selbstzweck, sondern soll elementaren menschlichen Bedürfnissen, wie dem nach Selbstbestimmung, Gesundheit, gelingenden Beziehungen und einer intakten Umwelt, dienen. Mit neuen Wohlstandsindikatoren wollen wir am Gemeinwohl orientiertes Wirtschaften stärken, falsche Anreize für nicht nachhaltigen Statuswettbewerb abbauen und eingefahrene Konsummuster in Frage stellen.

Begründung

Wir stoßen an die Grenzen des Wachstums verursacht durch Ressourcenknappheit, Umweltverschmutzung, Klimawandel und Bevölkerungswachstum. Unter diesen Bedingungen ist stetes Wachstum ein Mythos, der hinterfragt werden muss.

Unser bisheriges Verständnis vom guten Leben bedeutet, dass uns eine breite Auswahl an materiellen Gütern zur Verfügung steht. Wollen wir gesellschaftlich mithalten und uns nicht als Versager begreifen, müssen wir das aktuellste Konsumangebot erwerben. Wirtschaftspolitische Anreize befördern diesen Konsumzwang noch.

Das BIP taugt nicht mehr als volkswirtschaftliche Gesamtbewertung. Wir brauchen ein neues Maß für dauerhaften Wohlstand, das auch Daten erfasst wie Lebenserwartung, Bildungsteilhabe oder Teilhabe am öffentlichen Leben.

Formulierungen der Begründung teilweise entlehnt von:

Tim Jackson

Wohlstand ohne Wachstum
Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt